

Neun Babys in 24 Stunden - Rekord im Kreißaal des Helios-Amper Klinikums in Dachau

Zwischen dem 3. und dem 4. November kamen innerhalb von 24 Stunden neun gesunde Babys im Kreißaal des Dachauer Krankenhauses zur Welt.

„Die Fußballmannschaft ist fast vollständig“, scherzt Angela Sürth im frisch renovierten Geburtssaal des Helios Amper-Klinikums. Seit 31 Jahren begleitet die Hebamme Eltern und Kinder bei der Geburt im Dachauer Krankenhaus. In dieser Zeit habe sie schon viel erlebt. „Aber neun Kinder in 24 Stunden, das ist schon etwas Besonderes“, sagt sie gut gelaunt und fügt hinzu: „Für dieses Jahr ist das Rekord.“ Die sechs Mädchen und drei Jungen seien allesamt gesund, wohlauf und mittlerweile zuhause.

Die frischgebackenen Eltern der kleinen Maxine haben nicht viel vom Trubel mitbekommen. „Die Geburt ging ziemlich unerwartet los“, berichtet Maxines Mutter. „Das ganze Geburtshilfe-Team hat sich sehr gut um uns gekümmert. Dass da in so kurzer Zeit noch acht andere Geburten stattgefunden haben, haben wir erst im Nachhinein erfahren.“

Im Helios Amper-Klinikum begleiten insgesamt 14 Hebammen werdende Eltern und ihre Kinder bei der Geburt. In der Geburtshilfe des Dachauer Klinikums, die architektonisch einem Storchennest nachempfunden ist, haben in diesem Jahr bisher 633 Entbindungen stattgefunden.

Bildunterschrift: Die frisch geborene Maxine mit ihren Eltern und Hebamme Angela Sürth (r.)
© Helios

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 125.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 22 Millionen Patient:innen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2021 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 10,9 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 87 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), sechs Präventionszentren und 17 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,4 Millionen

Patient:innen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 75.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 56 Kliniken, davon sieben in Lateinamerika, 88 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 17 Millionen Patient:innen behandelt, davon 16,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 46.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 33 Kliniken und 39 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.600 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 133 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Martin Pechatscheck

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 162 2625749

E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de